

## PVV-Stiftung unterstützt die Kindernotaufnahme „Kleine Spatzen“

Die PVV Stiftung setzt sich für benachteiligte Menschen und deren Akzeptanz in der Gesellschaft ein und bietet Kindern und Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Familien aber auch älteren Menschen die benötigten Hilfestellungen in verschiedenen Lebenslagen.

Als erstes konkretes Projekt unterstützt die Stiftung den Bau der Kindernotaufnahme „Kleine Spatzen“ des Kinderschutzbundes Ortsverband Essen mit nunmehr 2.000 €. Bereits im September 2015 wurde ein Scheck über 1.500 € persönlich an das Vorstandsmitglied Frau Julija Priebe und an den Geschäftsführer des Kinderschutzbundes Essen, Herrn Thomas Grotenhöfer, übergeben. Aufgrund einer weiteren Spende an die PVV-Stiftung konnte der Betrag inzwischen um weitere 500 € auf insgesamt 2.000 € aufgestockt werden.

„Wir unterstützen den Kinderschutzbund Essen und speziell die Kindernotaufnahme „Spatzennest“ seit vielen Jahren und bewundern die aufopferungsvolle Arbeit der Mitarbeiter. Leider steigt jedoch die Zahl der schutzbedürftigen Kinder Jahr für Jahr dramatisch an, so dass weitere Kapazitäten geschaffen werden müssen“, so Frank Mooshöfer Vorstandsmitglied der PVV-Stiftung. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, den Kinderschutzbund Essen in seinem Vorhaben zu unterstützen und weitere Spender zu aktivieren. So ist es uns beispielweise gelungen, über befreundete Stiftungen wie die Freddy Fischer Stiftung und die Herrmann Massink Stiftung, sowie Aktionen mit Geschäftspartnern wie der MONTINO GmbH, weitere 7.000 € dem Projekt zur Verfügung zu stellen“, so Mooshöfer weiter.



Persönliche Scheckübergabe an den Kinderschutzbund Essen. Von links Julija Priebe (Vorstand DKSB OV Essen), Frank Mooshöfer (Vorstand PVV-Stiftung), Thomas Grotenhöfer (Geschäftsführer DKSB OV Essen)

**Zur Info:**

**Spendenkampagne Kindernotaufnahme "Kleine Spatzen"**

**Deutscher Kinderschutzbund Essen e.V.**



Rund 80 Kinder finden jährlich unmittelbaren Schutz in der Kindernotaufnahme Spatzennest. Die Kinder, die vor Missbrauch und Gewalt geschützt werden müssen, sind immer jünger: Immer häufiger ist die Kindernotaufnahme Spatzennest auch Zufluchtsstätte für Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter. Gleichzeitig müssen jährlich rund 100 Anfragen nach Schutz und Aufnahme von Kindern abgelehnt werden, da freie Plätze fehlen.

Deswegen plant der Kinderschutzbund den Bau einer weiteren Kindernotaufnahme. Hier finden besonders Kinder im Vorschulalter Schutz und Aufnahme. Die Architektur und das pädagogische Konzept orientieren sich an den spezifischen Bedürfnissen dieser Altersgruppe. Dazu zählen neben einem großzügig angelegten gemeinsamen Wohnbereich und den Kinderzimmern auch ein eigener Therapiebereich. Häufig erfolgt die Aufnahme eines Kindes aufgrund einer Krisensituation auch in der Nacht. Dafür steht ein Einzelappartement, das auch räumlich eine individuelle Betreuung durch eine Mitarbeiterin ermöglicht, für den Neuankömmling zur Verfügung.